

**An die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister als Vorsitzende(r) der
Bezirksvertretung Schildesche**

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Schildesche	14.01.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Situation von "Rückkehrern" aus dem "Gemeinsamen Lernen"?

Text der Anfrage:

Wie stellt sich die Situation in unserem Stadtbezirk Schildesche im Hinblick auf „Rückkehrer“ aus dem GL dar?

Begründung:

Eine am 24. November 2015 vorgestellte repräsentative Onlineumfrage im Auftrag der Gewerkschaft Bildung und Erziehung (GEW) zur systematischen Bestandsaufnahme an allen Schulen in NRW zur schulischen Inklusion sagt aus, dass 80 Prozent der Förderschulen in NRW „Rückkehrer“ aus dem „Gemeinsamen Lernen“ (GL) aufnehmen.

In den Schuljahren 2014/2015 sowie 2015/2016 sind der Befragung zufolge im Mittel jeweils 3 Schülerinnen und Schüler aus dem GL an den Förderschulen (FS) angemeldet worden.

Sehr viele Förderschulen – acht von zehn – verzeichnen laut Umfrage Rückkehrer aus der Grundschule. Bei gut der Hälfte der FS kommen sie aus der Gesamtschule, bei vier von zehn Förderschulen wurden ehemalige Hauptschülerinnen und Hauptschüler als Rückkehrer aus dem GL angemeldet. Immer noch ein Viertel der Schulen verzeichnet Rückkehrer aus der Realschule.

Unterschrift:

gez.
Michael Krüger

